



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1905-11-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nachdruck verboten.

Großherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim.

68.

Dienstag, den 7. November 1905.

3. Vorstellung
zu Einheitspreisen.

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Sultan Saladin	Franz Ludwig
Sittah, seine Schwester	Lene Blankenfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Hermann Röbbeling.
Recha, dessen angenommene Tochter	Toni Wittels.
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Ge- sellschafterin der Recha	Julie Sanden.
Ein Tempelherr	Georg Köhler.
Ein Derwisch	Christian Eckelmann.
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht.
Ein Klosterbruder	Paul Tietsch.

Die Scene ist in Jerusalem

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 11 Uhr.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittwoch, den 8. November 1905. 15. Vorstellung im Abonnement. A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.
1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Hierauf neu einstudiert:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hassreiter und Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 7 Uhr.